

**Antwort
der Landesregierung**

auf die Kleine Anfrage Nr. 91
des Abgeordneten Danny Eichelbaum
Fraktion der CDU
Landtagsdrucksache 5/248

- Gerichte im Land Brandenburg -

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 91 vom 8. Januar 2010

Die Justiz im Land Brandenburg gliedert sich in verschiedene Bereiche. Die Gerichte bilden mit der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie den Verwaltungs-, Arbeits-, Familien-, Sozial- und Finanzgerichten einen der wichtigsten Personal- und Sachkörper des Landes.

Die Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Judikative im Land Brandenburg muss auch für die kommenden Jahre sichergestellt werden und stellt einen Arbeitsschwerpunkt dar. Für die Gewährleistung dieser Aufgabe ist es notwendig, Engpässe und Problempunkte frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenzuwirken.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Personalstellen gab es im Jahr 2009 in der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie in der Verwaltungs-, Arbeits-, Familien-, Sozial- und Finanzgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg?
2. Wie viele Planstellen und Stellen gab es im Jahr 2009 im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz im Land Brandenburg?
3. Wie viele Personalstellen entfallen in der jeweiligen Gerichtsbarkeit und im Ministerium auf Richterinnen und Richter, auf Personal im höheren, im gehobenen, im mittleren und im einfachen Dienst sowie auf Raumpflegerkräfte und sonstige Lohnempfänger und Personal in Ausbildung?
4. Wie hoch ist der Altersdurchschnitt, der Krankenstand sowie die Anzahl von Überstunden des Personals in der jeweiligen Gerichtsbarkeit und im Ministerium?
5. Wie viele ehrenamtliche Richter waren im Jahr 2009 in der jeweiligen Gerichtsbarkeit im Amt?
6. Wie viele Eingänge, Erledigungen und laufende Verfahren bestanden im Jahr 2009 in den jeweiligen Instanzen der jeweiligen Gerichtsbarkeiten und wie hoch ist die durchschnittliche Verfahrensdauer? (SGB II Verfahren an den Sozialgerichten bitte gesondert ausweisen)

7. Wie viele Eingänge und Erledigungen (Testamente und Erbverträge, Nachlass- und Teilungssachen, Grundbuchsachen, Betreuungen, Vormundschaften, Pflegschaften, Adoptionssachen, Kirchenaustritte und Registersachen (eingetragene Vereine, Handelsregister A, Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung) gab es im Jahr 2009 bei der Freiwilligen Gerichtsbarkeit?
8. Wie hoch waren im Jahr 2009 die Ist-Einnahmen (Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen) und Ist-Ausgaben (Personal, Sachausgaben, Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse, Bauausgaben) im Justizhaushalt des Landes Brandenburg?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister der Justiz die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Personalstellen gab es im Jahr 2009 in der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie in der Verwaltungs-, Arbeits-, Familien-, Sozial- und Finanzgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg?

zu Frage 1:

Im Haushaltsplan 2009 sind folgende Planstellen und Stellen ausgebracht:

- a) Ordentliche Gerichtsbarkeit - Kapitel 04 040 -
Gesamt: 2.613 Planstellen und Stellen
- b) Verwaltungsgerichtsbarkeit - Kapitel 04 090 -
Gesamt: 190 Planstellen und Stellen
- c) Finanzgericht Berlin-Brandenburg - Kapitel 04 100 -
Gesamt: 94 Planstellen und Stellen
- d) Arbeitsgerichtsbarkeit - Kapitel 04 110 -
Gesamt: 140 Planstellen und Stellen
- e) Sozialgerichtsbarkeit - Kapitel 04 120 -
Gesamt: 113 Planstellen und Stellen
- f) Landessozialgericht Berlin-Brandenburg - Kapitel 04 121 -
Gesamt: 121 Planstellen und Stellen

Frage 2:

Wie viele Planstellen und Stellen gab es im Jahr 2009 im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz im Land Brandenburg?

zu Frage 2:

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg gab es im Jahr 2009 insgesamt 5.583 Planstellen und Stellen.

Frage 3:

Wie viele Personalstellen entfallen in der jeweiligen Gerichtsbarkeit und im Ministerium auf Richterinnen und Richter, auf Personal im höheren, im gehobenen, im mittleren und im einfachen Dienst sowie auf Raumpflegekräfte und sonstige Lohnempfänger und Personal in Ausbildung?

zu Frage 3:

Auf die jeweiligen Gerichtsbarkeiten und auf das Ministerium der Justiz entfallen in den einzelnen Diensten nachfolgende Planstellen und Stellen:

- a) Ministerium der Justiz - Kapitel 04 010 -
 Gesamt: 131 Planstellen und Stellen
davon:
- | | |
|--------------------|----------------------------|
| - höherer Dienst | 51 Planstellen |
| - gehobener Dienst | 34 Planstellen |
| - mittlerer Dienst | 42 Planstellen und Stellen |
| - einfacher Dienst | 4 Stellen |
- b) Ordentliche Gerichtsbarkeit - Kapitel 04 040 -
 Gesamt: 2.613 Planstellen und Stellen
davon:
- | | |
|--------------------|-------------------------------|
| - höherer Dienst | 559 Planstellen |
| - gehobener Dienst | 522 Planstellen |
| - mittlerer Dienst | 1.275 Planstellen und Stellen |
| - einfacher Dienst | 257 Planstellen und Stellen |
- c) Verwaltungsgerichtsbarkeit - Kapitel 04 090 -
 Gesamt: 190 Planstellen und Stellen
davon:
- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| - höherer Dienst (Richter) | 99 Planstellen |
| - gehobener Dienst | 13 Planstellen |
| - mittlerer Dienst | 63 Planstellen und Stellen |
| - einfacher Dienst | 15 Planstellen und Stellen |
- d) Finanzgericht Berlin-Brandenburg - Kapitel 04 100 -
 Gesamt: 94 Planstellen und Stellen
davon:
- | | |
|--------------------|----------------------------|
| - höherer Dienst | 47 Planstellen |
| - gehobener Dienst | 8 Planstellen |
| - mittlerer Dienst | 35 Planstellen und Stellen |
| - einfacher Dienst | 4 Planstellen und Stellen |

- e) Arbeitsgerichtsbarkeit - Kapitel 04 110 -
 Gesamt: 140 Planstellen und Stellen
davon:
- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| - höherer Dienst (Richter) | 45 Planstellen |
| - gehobener Dienst | 15 Planstellen |
| - mittlerer Dienst | 80 Planstellen und Stellen |
- f) Sozialgerichtsbarkeit - Kapitel 04 120 -
 Gesamt: 113 Planstellen und Stellen
davon:
- | | |
|--------------------|----------------------------|
| - höherer Dienst | 45 Planstellen |
| - gehobener Dienst | 9 Planstellen |
| - mittlerer Dienst | 58 Planstellen und Stellen |
| - einfacher Dienst | 1 Stelle |
- g) Landessozialgericht Berlin-Brandenburg - Kapitel 04 121 -
 Gesamt: 121 Planstellen und Stellen
davon:
- | | |
|---|----------------------------|
| - höherer Dienst
(Richter: 55 Planstellen; sonst. h.D.: 2 Planstellen und Stellen) | 57 Planstellen und Stellen |
| - gehobener Dienst | 9 Planstellen |
| - mittlerer Dienst | 51 Planstellen und Stellen |
| - einfacher Dienst | 4 Planstellen und Stellen |
- h) Raumpflegerkräfte
 Stellen für Raumpflegerkräfte sind in den Kapiteln nicht gesondert ausgewiesen.
- i) Personal in Ausbildung
 Ordentliche Gerichtsbarkeit - Kapitel 04 040 -
 Gesamt: 496 sonstige Stellen und Planstellen
davon:
- | | |
|---------------------|---|
| - höherer Dienst: | 388 (386 Referendare; 2 Aufstiegsbeamte aus g.D.) |
| - gehobener Dienst: | 38 (31 Rechtspflegeranwärter; 7 Aufstiegsbeamte aus m.D.) |
| - mittlerer Dienst: | 70 (Auszubildende) |

Frage 4:

Wie hoch ist der Altersdurchschnitt, der Krankenstand sowie die Anzahl von Überstunden des Personals in der jeweiligen Gerichtsbarkeit und im Ministerium?

zu Frage 4:

Altersdurchschnitt:

Einrichtung	Altersdurchschnitt Stand: 1/ 2009
Ministerium	47,7
Ordentliche Gerichtsbarkeit (einschl. Familiengerichte)	43,7
Verwaltungsgerichte	44,7
Finanzgericht	44,8
Arbeitsgerichte	46,6
Sozialgerichte (ohne LSG B-BB)	44,6

Krankenstand der Beschäftigten* (einschließlich Richter)
– Stand 31. Dezember 2008**

(statistische Daten für das Jahr 2009 liegen noch nicht vor):

Einrichtung	Fehlzeiten in Kalendertagen
Ministerium	3.461
Ordentliche Gerichtsbarkeit (einschl. Familiengerichte)	56.946
Verwaltungsgerichte	2.545
Finanzgericht	774
Arbeitsgerichte	3.658
Sozialgerichte (einschl. LSG B-BB)	3.013

* lt. Fehlzeitenstatistik

** lt. Abwesenheitsstatistik

Überstunden:

Die Bediensteten des Justizressorts (einschließlich der Gerichte) nutzen die arbeitszeitlichen Möglichkeiten im Rahmen der Gleitzeit. Dadurch erbrachte „Überstunden“ werden zu gegebener Zeit wieder durch Freizeit ausgeglichen. Eine Statistik zum Umfang der im Rahmen der Gleitzeit erbrachten Zeitguthaben wird nicht geführt.

Für Richter gilt die Arbeitszeitverordnung vom 16. September 2009 nicht.

Frage 5:

Wie viele ehrenamtliche Richter waren im Jahr 2009 in der jeweiligen Gerichtsbarkeit im Amt?

zu Frage 5:

Die Anzahl der im Jahr 2009 in der ordentlichen Gerichtsbarkeit gewählten bzw. bestellten ehrenamtlichen Richter ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht:

Haupt- und Hilfsschöffen bei den Amts- und Landgerichten	2.362
Ehrenamtliche Richter in Landwirtschaftssachen	60
Ehrenamtliche Richter der Kammern für Handelssachen	71
Ehrenamtliche Richter der Kammer bzw. des Senats für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen	12

Beim Finanzgericht Berlin-Brandenburg sind 247 ehrenamtliche Richter aus Berlin und Brandenburg im Amt.

Bei den drei Verwaltungsgerichten im Land Brandenburg sind 300 ehrenamtliche Richter im Einsatz. Bei dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg sind 120 ehrenamtliche Richter aus Berlin und Brandenburg berufen.

Beim Verwaltungsgericht Potsdam und beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg sind daneben noch 200 ehrenamtliche Richter in den Kammern/Senaten für Personalvertretungsangelegenheiten des Landes und des Bundes sowie als Beisitzer der Kammern/Senate für Disziplinarsachen nach Landes- und Bundesrecht, des Landesberufgerichts/Berufgerichts für Heilberufe sowie der Disziplinarkammer nach § 66 Abs. 3 des Zivildienstgesetzes tätig.

Bei den Sozialgerichten des Landes Brandenburg waren 2009 durchschnittlich 636 ehrenamtliche Richter berufen. Dazu kommen 285 ehrenamtliche Richter aus Berlin und Brandenburg beim Landessozialgericht Berlin-Brandenburg. In der Arbeitsgerichtsbarkeit waren ca. 1.300 ehrenamtliche Richter im Amt. Davon waren ca. 900 bei den Arbeitsgerichten im Land Brandenburg und ca. 400 (aus Berlin und Brandenburg) beim Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg berufen. In der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit gibt es keine einheitlichen Amtsperioden. Die Berufung ehrenamtlicher Richter erfolgt kontinuierlich nach Bedarf. Deshalb kann die Anzahl der an einem Gericht tätigen ehrenamtlichen Richter innerhalb eines Jahres - beispielsweise durch Ablauf der Amtszeit und zeitlich verzögerter Nachberufung - leicht differieren. Die Amtszeit der ehrenamtlichen Richter beträgt fünf Jahre.

Frage 6:

Wie viele Eingänge, Erledigungen und laufende Verfahren bestanden im Jahr 2009 in den jeweiligen Instanzen der jeweiligen Gerichtsbarkeiten und wie hoch ist die durchschnittliche Verfahrensdauer? (SGB II Verfahren an den Sozialgerichten bitte gesondert ausweisen)

zu Frage 6:

Die Geschäftsbelastung der Gerichte des Landes Brandenburg im Jahr 2009, gegliedert nach Eingängen, Erledigungen, Beständen und durchschnittlicher Verfahrensdauer, ergibt sich aus Anlage 1.

Die Geschäftszahlen beruhen auf den jährlichen Angaben der Gerichte, die vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg zusammengetragen und ausgewertet werden. Die statistischen Daten liegen bis einschließlich 3. Quartal 2009 vor.

Erledigungen in Zwangsvollstreckungssachen werden statistisch nicht ausgewiesen.

Zum 1. Juli 2005 sind die Oberverwaltungsgerichte und Landessozialgerichte und zum 1. Januar 2007 die Finanzgerichte und Landesarbeitsgerichte der Länder Berlin und Brandenburg zusammengelegt worden. Die Daten für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg, das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg, das Finanzgericht Berlin-Brandenburg und das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg bilden deshalb Verfahren aus der Berliner und Brandenburger Gerichtsbarkeit insgesamt ab.

Frage 7:

Wie viele Eingänge und Erledigungen (Testamente und Erbverträge, Nachlass- und Teilungssachen, Grundbuchsachen, Betreuungen, Vormundschaften, Pflugschaften, Adoptionssachen, Kirchnaustritte und Registersachen (eingetragene Vereine, Handelsregister A, Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung) gab es im Jahr 2009 bei der Freiwilligen Gerichtsbarkeit?

zu Frage 7:

Die Erfassung des Geschäftsanfalls in den in der Frage 7 benannten Verfahren der Freiwilligen Gerichtsbarkeit erfolgt anhand von bundeseinheitlichen statistischen Vorgaben in den Geschäftsübersichten der Gerichte des Landes Brandenburg. Die Gesamtzahlen des Jahres 2009 werden für das Ende des 1. Quartals des Jahres 2010 erwartet. In der Anlage 2 sind daher allein die Daten für die Quartale 1 bis 3 aufgeführt. Die durchschnittliche Verfahrensdauer wird in diesen Verfahren statistisch nicht erfasst und steht deshalb nicht zur Verfügung.

Zur Übersicht sind folgende Anmerkungen veranlasst:

- Testamente und Erbverträge, Nachlass- und Teilungssachen
Ausgewiesen werden die Eingänge, getrennt nach Testamentssachen und sonstigen Nachlasssachen. Die Zahl der Erbverträge, Nachlass- und Teilungssachen lässt sich der Statistik nicht gesondert entnehmen.
- Grundbuchsachen
Seit 2003 wird die Zahl der eingereichten Urkunden in Grundbuchsachen erfasst. Dabei können sich in einer Urkunde mehrere Anträge befinden.
- Betreuungen
In der Anlage dargestellt sind die im Laufe des 1. bis 3. Quartals eingegangenen Verfahren sowie die am Ende des Berichtszeitraums insgesamt anhängigen Betreuungen.
- Vormundschaften und Pflugschaften
In der Geschäftsübersicht ausgewiesen wird allein der Bestand an Verfahren am Jahresende. Da in der Anlage lediglich Quartalszahlen dargelegt werden, beziehen sich die Daten jeweils auf das Ende des Quartals. Verfahren, die im Laufe des Kalenderjahres eingehen und vor dem Stichtag erledigt werden, sind in der Geschäftsübersicht nicht dargestellt.

- Adoptionssachen
Ausgewiesen werden die Eingänge.
- Kirchenaustritte
Ausgewiesen wird die Zahl der Kirchenaustritte.

Frage 8:

Wie hoch waren im Jahr 2009 die Ist-Einnahmen (Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen) und Ist-Ausgaben (Personal, Sachausgaben, Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse, Bauausgaben) im Justizhaushalt des Landes Brandenburg?

zu Frage 8:

Zusammenstellung der Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der Gerichte im Justizhaushalt 2009
(Stand Buchungsliste Landeshauptkasse vom 15. Januar 2010)

Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften (Kapitel 04 040):

(Titel des Kapitels werden zum Teil von Gerichten und Staatsanwaltschaften gemeinsam bewirtschaftet.)

a) Ist-Einnahmen:		
- Verwaltungseinnahmen (Hgr. 1)		94.436.864 EUR
davon Geschäftsbereich OLG		75.087.219 EUR
davon zentrale Buchungen durch Landeshauptkasse		83.495 EUR
- Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen (Hgr. 2)		11.638.166 EUR
davon Geschäftsbereich OLG		11.601.154 EUR
b) Ist-Ausgaben:		
- Personalausgaben (Hgr. 4)		135.158.076 EUR
davon Geschäftsbereich OLG		104.310.497 EUR
- Sachausgaben (Hgr. 5)		104.928.999 EUR
davon Geschäftsbereich OLG		96.558.152 EUR
- Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse (Hgr. 6)		18.382.202 EUR
davon Geschäftsbereich OLG		13.714.346 EUR
- Ausgaben für Investitionen (Hgr. 8)		1.223.851 EUR
davon Geschäftsbereich OLG		968.638 EUR

Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kapitel 04 090):

a) Ist-Einnahmen:		
- Verwaltungseinnahmen (Hgr. 1)		1.633.732 EUR
- Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen (Hgr. 2)		0 EUR

b) Ist-Ausgaben:	
- Personalausgaben (Hgr. 4)	7.446.153 EUR
- Sachausgaben (Hgr. 5)	1.446.367 EUR
- Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse (Hgr. 6)	0 EUR
- Ausgaben für Investitionen (Hgr. 8)	93.455 EUR

Finanzgericht Berlin-Brandenburg (Kapitel 04 100):

a) Ist-Einnahmen:	
- Verwaltungseinnahmen (Hgr. 1)	1.562.984 EUR
- Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen (Hgr. 2)	2.704.364 EUR

b) Ist-Ausgaben:	
- Personalausgaben (Hgr. 4)	4.606.769 EUR
- Sachausgaben (Hgr. 5)	715.687 EUR
- Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse (Hgr. 6)	0 EUR
- Ausgaben für Investitionen (Hgr. 8)	0 EUR

Arbeitsgerichtsbarkeit (Kapitel 04 110):

a) Ist-Einnahmen:	
- Verwaltungseinnahmen (Hgr. 1)	884.129 EUR
- Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen (Hgr. 2)	0 EUR

b) Ist-Ausgaben:	
- Personalausgaben (Hgr. 4)	5.166.094 EUR
- Sachausgaben (Hgr. 5)	3.037.588 EUR
- Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse (Hgr. 6)	0 EUR
- Ausgaben für Investitionen (Hgr. 8)	0 EUR

Sozialgerichtsbarkeit (Kapitel 04 120):

a) Ist-Einnahmen:	
- Verwaltungseinnahmen (Hgr. 1)	661.186 EUR
- Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen (Hgr. 2)	0 EUR

b) Ist-Ausgaben:	
- Personalausgaben (Hgr. 4)	6.280.929 EUR
- Sachausgaben (Hgr. 5)	5.365.545 EUR
- Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse (Hgr. 6)	0 EUR
- Ausgaben für Investitionen (Hgr. 8)	0 EUR

Landessozialgericht Berlin-Brandenburg (Kapitel 04 121):

a) Ist-Einnahmen:	
- Verwaltungseinnahmen (Hgr. 1)	524.356 EUR
- Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen (Hgr. 2)	6.084.494 EUR

b) Ist-Ausgaben:	
- Personalausgaben (Hgr. 4)	6.098.196 EUR
- Sachausgaben (Hgr. 5)	1.761.091 EUR

- | | |
|---|------------|
| - Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse (Hgr. 6) | 0 EUR |
| - Ausgaben für Investitionen (Hgr. 8) | 66.522 EUR |

Bauausgaben:

Für Gerichte sind im Haushaltsjahr 2009 für Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten insgesamt 1.477.866 EUR verausgabt worden. Darüber hinaus sind für die Baumaßnahme Justizzentrum Potsdam, in dem neben dem Landgericht und Teilen des Amtsgerichts auch die Staatsanwaltschaft Potsdam untergebracht ist, Mittel in Höhe von 1.188.319 EUR verausgabt worden. Ferner wurden für die Baumaßnahme zur Unterbringung der Staatsanwaltschaft, des Verwaltungsgerichts und der Sozialen Dienste Frankfurt (Oder) Mittel in Höhe von 4.909.925 EUR verausgabt. Eine Zuordnung der Ausgaben zu den jeweiligen Bereichen ist nicht möglich, da es sich jeweils um eine Gesamtbaumaßnahme mit entsprechender Ausschreibung, Beauftragung und Ausführung handelt.

Für Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sind insgesamt Mittel in Höhe von 684.315 EUR verausgabt worden.

Für Bauunterhaltungsmaßnahmen sind insgesamt Mittel in Höhe von 26.494 EUR verausgabt worden.

Amtsgerichte

		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Zivilsachen (ohne Mahnsachen)	Eingänge	8.358	8.199	8.299	24.856
	Erledigungen	8.447	8.212	7.710	24.369
	Bestand	14.906	14.893	15.482	
	Verfahrensdauer in Monaten	5,1	5,2	5,1	
Familiensachen	Eingänge	4.028	3.849	2.739	10.616
	Erledigungen	4.198	3.880	2.435	10.513
	Bestand	11.567	11.536	11.841	
	Verfahrensdauer in Monaten	10,7	10,0	9,4	
Strafsachen	Eingänge	9.033	7.775	8.531	25.339
	Erledigungen	9.148	8.675	7.556	25.379
	Bestand	10.959	10.059	11.034	
	Verfahrensdauer in Monaten	4,4	4,5	4,3	
Bußgeldsachen	Eingänge	5.460	4.195	4.833	14.488
	Erledigungen	5.425	4.813	4.466	14.704
	Bestand	6.631	6.013	6.380	
	Verfahrensdauer in Monaten	3,6	3,8	4,0	
Zwangsversteigerung/ Zwangsverwaltung	Eingänge	155	143	142	440
Sonstige Vollstreckungssachen	Eingänge	4.983	4.641	4.881	14.505

Landgerichte

		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Zivilsachen I. Instanz (einschl. KfH)	Eingänge	2.406	2.210	2.269	6.885
	Erledigungen	2.304	2.439	2.222	6.965
	Bestand	7.444	7.215	7.262	
	Verfahrensdauer in Monaten	9,2	9,6	8,9	
Zivilsachen Berufungen	Eingänge	393	411	399	1.203
	Erledigungen	384	397	393	1.174
	Bestand	906	920	926	
	Verfahrensdauer in Monaten	6,2	6,8	5,9	
Strafverfahren I. Instanz	Eingänge	81	83	91	255
	Erledigungen	72	89	93	254
	Bestand	203	197	195	
	Verfahrensdauer in Monaten	8,0	6,0	7,3	
Strafverfahren Berufungen	Eingänge	506	454	470	1.430
	Erledigungen	497	464	435	1.396
	Bestand	831	821	856	
	Verfahrensdauer in Monaten	5,0	5,4	4,8	

Oberlandesgericht

		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Zivilsachen Berufungen	Eingänge	352	370	357	1.079
	Erledigungen	361	342	333	1.036
	Bestand	1.078	1.106	1.130	
	Verfahrensdauer in Monaten	8,4	8,9	9,2	
Familiensachen in der Rechtsmittelinstanz	Eingänge	138	176	116	430
	Erledigungen	170	162	101	433
	Bestand	303	317	332	
	Verfahrensdauer in Monaten	5,0	5,4	4,8	
Strafverfahren Revisionen	Eingänge	36	41	76	153
	Erledigungen	35	42	57	134
	Bestand	25	24	43	
	Verfahrensdauer in Monaten	1,6	1,5	1,6	
Rechtsbeschwerden in Bußgeldsachen	Eingänge	104	116	155	375
	Erledigungen	97	108	128	333
	Bestand	39	47	74	
	Verfahrensdauer in Monaten	1,1	1,0	1,1	

Staatsanwaltschaften

Staatsanwaltschaften insgesamt		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Ermittlungsverfahren gegen bekannte Beschuldigte (Js)	Eingänge	43.095	40.500	42.623	126.218
	Erledigungen	46.445	40.046	44.276	130.767
	Bestand	27.093	27.545	25.894	
	Verfahrensdauer in Monaten	2,1	2,2	2,1	

Staatsanwaltschaft Cottbus		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Ermittlungsverfahren gegen bekannte Beschuldigte (Js)	Eingänge	10.479	8.138	8.858	27.475
	Erledigungen	11.200	7.893	9.605	28.698
	Bestand	6.146	6.392	5.646	

Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder)		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Ermittlungsverfahren gegen bekannte Beschuldigte (Js)	Eingänge	11.503	10.731	11.783	34.017
	Erledigungen	12.420	10.689	11.450	34.559
	Bestand	7.457	7.498	7.831	

Staatsanwaltschaft Potsdam		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Ermittlungsverfahren gegen bekannte Beschuldigte (Js)	Eingänge	13.602	13.258	14.031	40.891
	Erledigungen	14.356	12.969	14.683	42.008
	Bestand	7.360	7.648	6.996	

Staatsanwaltschaft Neuruppin		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Ermittlungsverfahren gegen bekannte Beschuldigte (Js)	Eingänge	7.511	8.373	7.951	23.835
	Erledigungen	8.469	8.495	8.538	25.502
	Bestand	6.130	6.007	5.421	

Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg *

		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Erstinstanzliche Hauptverfahren	Eingänge	25	13	21	59
	Erledigungen	18	30	10	58
	Bestand	100	84	96	
	Verfahrensdauer in Monaten	9,3	10,7	17,6	
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungs- sachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren	Eingänge	395	373	406	1174
	Erledigungen	310	256	279	845
	Bestand	1.252	1.369	1.496	
	Verfahrensdauer in Monaten	9,8	9,9	10,0	
Beschwerden gegen Entscheidungen mit Anträgen auf Zulassung zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	Eingänge	288	300	330	918
	Erledigungen	272	290	278	840
	Bestand	353	363	415	
	Verfahrensdauer in Monaten	4,5	3,4	3,5	

* Die Zahlen umfassen Berliner und Brandenburger Verfahren insgesamt.

Verwaltungsgerichte

		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Haupt- und Eilverfahren (ohne NC-Verfahren)	Eingänge	1.448	1.544	1.653	4.645
	Erledigungen	1.823	2.051	1.995	5.869
	Bestand	12.173	11.667	11.318	
davon: Hauptverfahren	Eingänge	1.115	1.176	1.123	3.414
	Erledigungen	1.400	1.651	1.517	4.568
	Bestand	11.548	11.074	10.673	
	Verfahrensdauer in Monaten	29,5	27,2	24,9	
davon: Eilverfahren	Eingänge	333	368	530	1.231
	Erledigungen	423	400	478	1.301
	Bestand	625	593	645	
	Verfahrensdauer in Monaten	5,0	4,2	4,8	

Finanzgericht Berlin-Brandenburg *

		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	Eingänge	1.207	1.185	1.158	3.550
	Eriedigungen	1.213	1.264	1.289	3.766
davon: Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	Eingänge	229	204	242	675
	Eriedigungen	232	217	210	659
	Bestand	329	324	357	
	Verfahrensdauer in Monaten	4,7	5,3	3,7	
davon: Klagen	Eingänge	978	981	916	2.875
	Eriedigungen	981	1.047	1.079	3.107
	Bestand	7.010	6.950	6.799	
	Verfahrensdauer in Monaten	20,9	23,4	24,4	

* Die Zahlen umfassen Berliner und Brandenburger Verfahren insgesamt.

Landessozialgericht Berlin-Brandenburg *

		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Klageverfahren I. Instanz	Eingänge	1	1	3	5
	Erledigungen	0	0	1	1
	Bestand	1	2	4	
	Verfahrensdauer in Monaten	-	-	1,7	
Verfahren zur Gew. von einstweiligen Rechtsschutz gem. § 29 SGG	Eingänge	2	0	1	3
	Erledigungen	2	0	0	2
	Bestand	0	0	1	
	Verfahrensdauer in Monaten	0,1	-	-	
Berufungen	Eingänge	690	675	715	2.080
	Erledigungen	860	805	693	2.358
	Bestand	5.109	4.979	5.001	
	Verfahrensdauer in Monaten	19,8	20,1	19,7	
davon: SGB II Verfahren	Eingänge	119	98	110	327
	Erledigungen	94	105	87	286
	Bestand	530	523	546	
	Verfahrensdauer in Monaten	11,9	11,2	13,0	
Beschwerdeverfahren (einschließlich Beschwerden im einstweiligen Rechtsschutz)	Eingänge	554	539	530	1.623
	Erledigungen	551	550	559	1.660
	Bestand	626	616	587	
	Verfahrensdauer in Monaten Beschwerden	5,1	5,7	5,3	
	Verfahrensdauer in Monaten Beschw. im einstw. Rechtsschutz	2,4	2,1	2,2	
davon: SGB II Verfahren	Eingänge	415	398	373	1.186
	Erledigungen	378	402	408	1.188
	Bestand	430	427	392	
	Verfahrensdauer in Monaten Beschwerden	4,8	5,6	5,3	
	Verfahrensdauer in Monaten Beschw. im einstw. Rechtsschutz	2,4	2,1	2,2	
Eilverfahren	Eingänge	57	43	44	144
	Erledigungen	50	48	51	149
	Bestand	22	17	10	
	Verfahrensdauer in Monaten	1,4	1,7	1,0	
davon: SGB II Verfahren	Eingänge	38	20	30	88
	Erledigungen	34	21	32	87
	Bestand	9	8	6	
	Verfahrensdauer in Monaten	0,8	2,2	0,9	

* Die Zahlen umfassen Berliner und Brandenburger Verfahren insgesamt.

Sozialgerichte

		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Klagen	Eingänge	4.562	4.582	4.591	13.735
	Eriedigungen	3.972	4.115	4.234	12.321
	Bestand	24.622	25.089	25.445	
	Verfahrensdauer in Monaten	14,9	15,4	15,1	
davon: SGB II Verfahren	Eingänge	2.568	2.520	2.569	7.657
	Eriedigungen	1.909	2.030	2.137	6.076
	Bestand	11.215	11.705	12.137	
	Verfahrensdauer in Monaten	11,9	12,7	12,4	
Eilverfahren	Eingänge	422	391	454	1.267
	Eriedigungen	418	412	435	1.265
	Bestand	215	194	213	
	Verfahrensdauer in Monaten	1,6	1,5	1,3	
davon: SGB II Verfahren	Eingänge	337	313	358	1.008
	Eriedigungen	326	338	338	1.002
	Bestand	156	131	151	
	Verfahrensdauer in Monaten	1,4	1,5	1,2	

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg *

		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Berufungsverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Eingänge	433	515	599	1.547
	Erledigungen	478	442	463	1.383
	Bestand	897	970	1.106	
	Verfahrensdauer in Monaten	4,5	4,3	4,2	
Beschwerdeverfahren in Beschlusssachen einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Eingänge	53	43	45	141
	Erledigungen	44	47	46	137
	Bestand	92	88	87	
	Verfahrensdauer in Monaten	3,4	3,9	3,4	

* Die Zahlen umfassen Berliner und Brandenburger Verfahren insgesamt.

Arbeitsgerichte

		1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	1. bis 3. Quartal 2009
Urteilsverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Eingänge	3.151	2.887	3.053	9.091
	Erledigungen	3.047	3.358	3.019	9.424
	Bestand	3.849	3.398	3.422	
	Verfahrensdauer in Monaten	2,5	2,7	2,9	
Beschlussverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Eingänge	83	100	114	297
	Erledigungen	116	79	75	270
	Bestand	108	129	171	
	Verfahrensdauer in Monaten	5,7	2,9	2,5	

Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	Gesamt 1. bis 3. Quartal 2009
Nachlasssachen	
Testamentssachen (IV)	11.008
Sonstige Nachlasssachen (VI) insgesamt	11.364
Grundbuchsachen	
eingereichte Urkunden betreffend:	
Begründung und Veränderung von Eigentum und Erbbaurecht	57.901
Eintragung/Veränderung/Löschung von Rechten in Abt. II und III	93.714
Begründung, Aufteilung und Veränderung von Wohnungs- und Teileigentum	307
Fortführungsnachweise	225.487
Angelegenheiten des Vormundschaftsgerichts	
Betreuungen, Vormundschaften und Pflegschaften es blieben am Ende des 3. Quartals insgesamt anhängig:	51.091
davon Betreuungen	45.568
Vormundschaften	2.103
Pflegschaften	3.420
Andere vormundschaftsgerichtliche Angelegenheiten wurden anhängig	477
Betreuungen wurden anhängig insgesamt	8.801
Adoptionssachen wurden anhängig	242
	2.158
Kirchenaustritte	
Öffentliche Register	
Anzahl der zum Vereinsregister eingereichten Urkunden	4.234
In das Vereinsregister eingetragene Vereine	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	18.288
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	539
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	578
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	18.249
	1.669
Anzahl der zum Handelsregister A eingereichten Urkunden	
In das Handelsregister eingetragene Einzelkaufmänner/Einzelkauffrauen	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	2.172
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	183
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	95
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	2.260
In das Handelsregister eingetragene Offene Handelsgesellschaften	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	571
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	45
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	37
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	579
In das Handelsregister eingetragene Kommanditgesellschaften	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	3.536
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	284
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	239
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	3.581
In das Handelsregister eingetragene Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	3
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	0
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	0
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	3
In das Handelsregister eingetragene Rechtsformen ausländischen Rechts HRA	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	5
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	1

im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	1
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	5
In das Handelsregister eingetragene HRA Juristische Personen	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	20
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	0
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	0
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	20
Anzahl der zum Handelsregister B eingereichten Urkunden insgesamt	7.245
In das Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaften	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	290
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	25
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	18
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	297
In das Handelsregister eingetragene Kommanditgesellschaften auf Aktien	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	2
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	0
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	0
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	2
In das Handelsregister eingetragene Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	23.953
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	1.432
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	1.163
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	24.222
In das Handelsregister eingetragene Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	0
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	0
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	0
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	0
In das Handelsregister eingetragene Europäische Aktiengesellschaften (SE)	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	0
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	0
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	0
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	0
In das Handelsregister eingetragene Rechtsformen ausländischen Rechts HRB	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	648
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	57
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	53
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	652
Eingetragene Genossenschaften	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	582
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 eingetragen	7
im Laufe des 1. bis 3. Quartals 2009 gelöscht	9
verbleiben am Schluss des 3. Quartals 2009	580